

Mein Geld

1/2 - 2011

Februar/März

18. Jahrgang

Deutschland Euro 4,50

Österreich Euro 5,10

www.meingeld.org



Wirtschaft

Investment

Immobilien

Versicherungen

© Lars Haberl / PIXELIO



SONDERDRUCK

**Steuern senken und Renten steigern
Mit der Basisrente und Top-Lösungen**

Altersvorsorge in Zahlen

1,3 Millionen Rürup-Policen	wurden bislang abgeschlossen.
40,4 Millionen Personen	waren in 2010 erwerbstätig.
4,4 Millionen Selbständige	gibt es in Deutschland.
9,9 Jahre	betrug die durchschnittliche Rentenbezugsdauer in 1960, knapp 50 Jahre später, in 2009.
18,2 Jahre	
772 Euro Bruttorente	beziehen allein lebende Rentnerinnen, allein lebende Rentner aus der gesetzlichen Rentenversicherung in Deutschland.
1.070 Euro Bruttorente	
40 % der Frauen	und
25 % der Männer	haben sich noch nicht um eine private Rente gekümmert.
10 % der Freiberufler und Selbständigen	haben eine Basisrente.
24 % der jungen Selbständigen	planen eine Basisrente abzuschließen.
33 % der Freiberufler und Selbständigen	kennen die Basisrente nicht.
45 % der Freiberufler und Selbständigen	würden Aktien oder Fonds für ihre Altersvorsorge verwenden, wenn bei Fälligkeit zumindest die eingezahlten Beiträge garantiert zurückgezahlt würden.

Quelle: verschiedene Umfragen, GDV und Statistisches Bundesamt

Inhalt

- 03 Die Rente mit dem Steuerbonus
- 04 Steuern senken, Renten steigern
- 07 Auf Top-Lösungen setzen
- 09 Der Friends Plan: der Plan für die Basisrente
- 11 „Vertrauen braucht eine solide Basis“

Die Rente mit dem Steuerbonus



Stefan Giesecke, Vorstand der fpb AG, Vertriebsmanagementgesellschaft von Friends Provident:

„Private Altersvorsorge ist Pflicht für jeden. Wer clever ist, nimmt den Staat mit ins Boot und baut sich mit den Steuervorteilen eine attraktive Rente auf.“

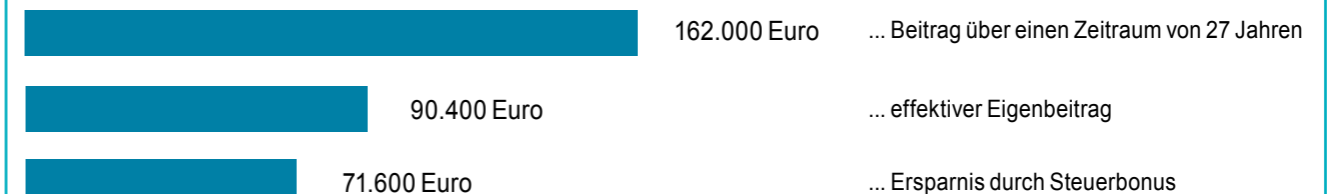
Mehr und mehr setzt sich die staatliche geförderte Basisrente durch, die nach dem Rentenexperten und Wirtschaftswissenschaftler Bert Rürup auch Rürup-Rente genannt wird. Denn die Basisrente hat zwei entscheidende Vorteile: Mit ihr kann man fürs Alter sparen und gleichzeitig die Steuerlast senken.

Der Staat fördert jedes Jahr die private Vorsorge mit einem hohen Steuerbetrag. Das ist notwendig, denn die gesetzliche Rente bleibt zwar eine wichtige Säule der Altersvorsorge, aber sie wird in den nächsten Jahrzehnten nur noch einen Basisbedarf abdecken können. Daher ist dem Staat sehr daran gelegen, dass unsere Rentenlücken nicht allzu groß ausfallen und möglichst jeder privat vorsorgt. Neben der Riesterrente und der betrieblichen Altersversorgung gehört auch die Basisrente zu den geförderten Rentenprodukten.

Die Basisrente, das letzte Steuersparmodell, von dem breite Schichten der Bevölkerung profitieren können, lässt sich der Staat einiges kosten. Bei Einzahlungen bis zu 20.000 Euro bei Ledigen können in diesem Jahr bis zu 14.400 Euro steuerlich geltend gemacht werden. Bei gemeinsam veranlagten Ehepartnern verdoppeln sich diese Summen jeweils. Im Gegenzug wird die Basisrente in der Auszahlungsphase versteuert, mit einem im Ruhestand in der Regel deutlich niedrigeren persönlichen Steuersatz, so dass die Steuervorteile der Ansparphase überwiegen.

Nicht nur für Selbständige und Freiberufler ist die Basisrente eine lohnende Sache, sondern auch für Angestellte, Beamte, Rentner und Hausfrauen mit gut verdienenden Partnern. Für jede individuelle Situation kann eine maßgeschneiderte steuerlich geförderte Lösung entwickelt werden. Doch der Steueraspekt ist nur eine Sache bei der Altersvorsorge. Produktlösungen für eine Basisrente sollten für den Kunden transparent und nachvollziehbar sein, Renditechancen in Verbindung mit einem Kapitalschutz bieten, den Versicherten in der Anlage seiner Beiträge nicht einschränken und jederzeit Zuzahlungen ermöglichen. Faire Bedingungen und die Sicherheit eines großen Partners runden ein zeitgemäßes Angebot ab.

Ein Beispiel: Ein 40-jähriger Selbständiger zahlt jährlich 6.000 Euro in einen Basisrenten-Vertrag ein.



Quelle: Friends Provident

Steuern senken, Renten steigern

Die Basisrente ist die private Rente, mit der nicht nur Selbständige und Freiberufler sofort Steuern sparen können. Auch für Rentner mit einer Abfindung, Angestellte mit höherem Einkommen, Hausfrauen mit gut verdienenden Partnern oder Beamte lohnt es sich, die Steuern zu senken und dafür die Rente und die Pensionen zu steigern. Wie das gehen kann, zeigt der Steuerexperte Jürgen Maifarth aus Wiesbaden.



Jürgen Maifarth, Steuerberater aus Wiesbaden:

„Die Basisrente bietet das höchste Einsparpotenzial aller drei Schichten des Alterseinkünftegesetzes.“

Vorsorge wählen, im Gegensatz zu anderen Formen, die generell eine abhängige Beschäftigung voraussetzen.

Nicht zu vernachlässigen ist der große Vorteil, dass angesparte Beträge für die Altersvorsorge in der Erwerbsphase für Arbeitnehmer Hartz-IV geschützt sind. Weitergehende Informationen zum Thema Hartz-IV und Pfändungsschutz hat das Bundesministerium für Arbeit und Soziales in dem „Handbuch Altersvorsorge“ unter www.bmas.de veröffentlicht.

Sechs Beispiele :

Anhand von Beispielfällen wollen wir zeigen, welche steuerlichen Ergebnisse mit der Basisrente erzielt werden können. Für alle folgenden Beispiele gilt, wenn dies gesetzlich erforderlich ist, dass Altersvorsorgeaufwendungen (erste Schicht), sonstige Vorsorgeaufwendungen (Kranken- und Pflegeversicherungen) und weitere sonstige Vorsorgeaufwendungen (Arbeitslosen-, Unfall-, Haftpflichtversicherungen usw.) unter dem Begriff Versicherungen zusammengefasst werden. In einem Fall wurde der Beitrag an ein Versorgungswerk für eine Ärztin separat aufgeführt. Die ausgewiesenen Steuerbeiträge beinhalten die Einkommensteuer, Kirchensteuer (9 Prozent) und den Solidaritätszuschlag. In den meisten Fällen wurden die höchstmöglichen steuerrelevanten Beträge berücksichtigt.

Cleverer Sparer investiert die Steuerersparnisse entweder ganz oder zu Teilen in die dritte Schicht, um die Vorteile der flexibleren Produkte dieser Schicht zusätzlich zu nutzen.

Die steuerlichen Vorteile der Basisrente werden über die Abzugsfähigkeit von Sonderausgaben erzielt. In der Rentenphase werden die Renten nachgelagert besteuert. Ab dem Jahr 2012 steigt der zu versteuernde Rentenbetrag von 64 Prozent auf 100 Prozent im Jahre 2040.

Ein wesentlicher Vorteil der Basisvorsorge ist, dass auf die Erträge in der Erwerbsphase - im Gegensatz zu anderen Geldanlagen - keine Abgeltungsteuer fällig wird. Der Zinseszinsseffekt kann auf das gesamte investierte Kapital (abzüglich eventueller Gebühren) wirken. Grundsätzlich kann jeder Bürger diese

Die Steuerforderung steigt...

Jahr	Jährlicher Steuersatz bis zu ...	Jährlicher Höchstbeitrag für	
		Ledige	Verheiratete
2011		72 % 14.400 €	28.800 €
2012		74 % 14.800 €	29.600 €
2013		76 % 15.200 €	30.400 €
2014		78 % 15.600 €	31.200 €
2015		80 % 16.000 €	32.000 €
...	
2040		100 % 20.000 €	40.000 €

Quelle: Bundesfinanzministerium



Beispiel 1: Single Klaus M. (29), Architekt, ledig, zahlt jedes Jahr ca. 6.800 Euro in eine Basisrente ein. Er spart so über 2.300 Euro durch den Steuereffekt.

	%	€
Bruttoarbeitslohn		70.000
Versicherungen ohne Rürup		12.756
Versicherungen mit Rürup		19.622
Steuer ohne Rürup		19.802
Steuer mit Rürup		17.425
Ersparnis	34,62	2.377
Rürup-Beitrag	100,00*	6.866
Eigenbeitrag	65,38	4.489

Quelle: Jürgen Maifarth



Beispiel 2: Single Brigitte L. (45), Zahnärztin, ledig, hat sich neben der Rente aus dem Versorgungswerk für eine Basisrente entschieden. Diese wird mit rund 35 Prozent vom Staat gefördert.

	%	€
Gewinn		100.000
Beitrag Versorgungswerk		11.960
Versicherungen ohne Rürup		7.695
Versicherungen mit Rürup		15.735
Steuer ohne Rürup		30.814
Steuer mit Rürup		28.030
Ersparnis	34,63	2.784
Rürup-Beitrag	100,00*	8.040
Eigenbeitrag	65,37	5.256

Quelle: Jürgen Maifarth



Beispiel 3: Doppelverdiener-Haushalt Andrea K. (36) und Dieter B. (36), beide kaufmännische Angestellte, verheiratet. Sie sparen über 6.000 Euro durch den Rürup-Steuer-Bonus.

	€	€
Bruttoarbeitslohn Er/Sie	90.000	15.100
Versicherungen ohne Rürup		14.910
Versicherungen mit Rürup		34.910
	%	
Steuer ohne Rürup		25.900
Steuer mit Rürup		19.756
Ersparnis	30,72	6.144
Rürup-Beitrag	100,00*	20.000
Eigenbeitrag	69,28	13.856

Quelle: Jürgen Maifarth



Beispiel 4: Einverdiener-Haushalt
 Katharina F. (39), Hausfrau ohne eigenes Einkommen, Paul F. (43), Handwerker, Kevin (6), Sohn. Der Staat gibt der Hausfrau Katharina F. ca. ein Viertel zu ihrer Basisrente dazu.

	%	€
Bruttoarbeitslohn		66.000
Versicherungen ohne Rürup		10.766
Versicherungen mit Rürup		20.766
Steuer ohne Rürup		11.641
Steuer mit Rürup		9.175
Ersparnis	24,66	2.466
Rürup-Beitrag	100,00*	10.000
Eigenbeitrag	75,34	7.534

Quelle: Jürgen Maifarth



Beispiel 5: Rentner-Haushalt
 Thomas G. (65), Emma G. (62), verheiratet; Abfindung von Thomas G. am 28.2.2011; Einzahlung in eine Basisrente im Jahr 2011, die mit über 70 Prozent steuerlich gefördert wird. Sensationell!

	%	€
Bruttoarbeitslohn		15.600
Rente		16.500
Versicherungen ohne Rürup		6.078
Versicherungen mit Rürup		42.974
Steuer ohne Rürup		42.159
Steuer mit Rürup		15.721
Ersparnis	71,66	26.438
Rürup-Beitrag	100,00*	36.896
Eigenbeitrag	28,34	10.458

Quelle: Jürgen Maifarth



Beispiel 6: Beamten-Haushalt
 Michael A. (40), Finanzbeamter und Sabine B. (39), Lehrerin, verheiratet: ca. 18.600 Euro in eine Basisrente eingezahlt, ca. 6.000 Euro Steuerersparnis herausbekommen.

	€	€
Beamtenbesoldung Er/Sie	58.000	50.000
Versicherungen ohne Rürup		11.000
Versicherungen mit Rürup		29.588
	%	
Steuer ohne Rürup		27.102
Steuer mit Rürup		21.279
Ersparnis	31,33	5.823
Rürup-Beitrag	100,00*	18.588
Eigenbeitrag	68,67	12.765

Quelle: Jürgen Maifarth

*100,00 = 100 Prozent in Bezug auf die Fördergrenze



Auf Top-Lösungen setzen

Rürup-Sparen ist im Kommen. Mit der Basisrente kann der Sparer seine Steuerlast senken und die Rente erhöhen. Doch damit fürs Alter genügend bleibt, benötigt man ein leistungsfähiges Rentenprodukt. Worauf man achten sollte.

Mit der Zeit gehen. Wer nach diesem Grundsatz auch in der Altersvorsorge handelt, ist gut beraten. Denn Rentenlösungen der neuesten Generation sind in punkto Sicherheit, Flexibilität und Transparenz am weitesten entwickelt.

Bei der Basisrente hat der Gesetzgeber ein paar Eigenschaften festgelegt: Sie darf weder übertragbar, beleihbar, veräußerbar noch vererbbar sein. Frühester Termin für die Rentenzahlung ist laut Gesetzgeber das 60. Lebensjahr des Versicherten. Die großzügige staatliche Förderung soll unmittelbar der Altersvorsorge des Geförderten zu Gute kommen.

Optimale Förderung. Wer das akzeptiert, kann mit der

neuesten Generation der Rürup-Rente und einer üppigen staatlichen Förderung seine Rente aufbessern. Nicht nur unter Renditegesichtspunkten sind diese Produkte eine gute Wahl, auch in Bezug auf Flexibilität und Transparenz haben sie mehr zu bieten als die älteren Produktgenerationen.

1 Garantien. Sicherheit steht bei der Altersvorsorge hoch im Kurs. Moderne Policen garantieren daher die Höhe der eingezahlten Beiträge zum Rentenbeginn zu hundert Prozent. Der Clou wäre, wenn trotz einer Garantie die Anlagewünsche des Kunden nicht eingeschränkt werden. Besonderes Augenmerk sollte man auf eine Trennung von Garantieabsicherung und Kapitalanlage legen, über die der



Mario Pustan, Geschäftsführer der Corporate Pension Partner CPP GmbH, Experte für geförderte Vorsorge:

„Altersvorsorgelösungen, die diese Anforderungen nicht erfüllen können, sind nicht zeitgemäß und für eine langfristige Lösung kaum geeignet.“

Versicherte frei entscheiden sollte.

2 Kapitalanlage. Angesichts der aktuellen Diskussion in Deutschland um die Zukunftsfähigkeit der konventionellen Lebensversicherung in Bezug auf die Zinsgarantien scheint eine Bindung des Kunden an die Kapitalanlage des Versicherers über den Deckungsstock wenig erfolgversprechend zu sein. Die Ertragssituation der konventionellen Versicherungen wird von Branchenexperten sehr kritisch gesehen.

3 Individualität. Bei der Basisrente ist der Steuervorteil nur eine Seite der Medaille. Erst die Kombination mit Renditechancen macht ihre Attraktivität aus. Daher sollte die Kapitalanlage vielfältige Kundenwünsche bedienen können: eine Kombination verschiedener Anlageklassen, deren Wechsel und eine Aufnahme neuer Investmentformen.

4 Flexibilität. Wer sich für eine Basisrente entscheidet, möchte auch während der Vertragslaufzeit Geld zuzahlen können. Als Sparer sollte man erwarten können, dass man ab dem 60. Lebensjahr die Rente ohne Abschläge oder Strafgebühren jederzeit beziehen kann.

5 Transparenz. Anfallende Kosten sollten transparent ausgewiesen werden und einfach nachzurechnen sein. Garantiekosten sollten im Idealfall in einem Prozentsatz in Bezug auf die Summe der eingezahlten Beiträge aufgeführt werden. Positiv ist es, wenn für unterjährige Zahlungsweise keine zusätzlichen Gebühren erhoben werden.

6 Service: Bei einer Basisrente ist es besonders interessant, wenn der Kunde jedes Jahr individuell Zuzahlungen leisten kann, um die Steuervorteile optimal nutzen zu können.

Der Friends Plan: der Plan für Ihre Basisrente

Eine steuerlich geförderte Rente mit Beitragsgarantie, Renditechancen mit uneingeschränkter Anlageentscheidung und faire Bedingungen: Das ist die modernste Generation einer Basisrente, die es in dieser Kombination nur im Friends Plan gibt.

Es gibt Vorsorgelösungen, die langgehegte Kundenwünsche in einem Produkt vereinen. Ein Beispiel hierfür ist die neueste Generation der Fondspolizen von Friends Provident International, der Friends Plan**basic**. Er kombiniert Renditechancen, steuerliche Förderung und wird dem Kundenwunsch nach Sicherheit gerecht.

Die FRIENDS-Sicherheit: Dahinter steht ein modernes und transparentes Garantiemodell, das die eingezahlten Beiträge zu hundert Prozent zum vereinbarten Rentenbeginn absichert. Modern, weil es Garantie und Kapitalanlage des Kunden klar voneinander trennt; transparent, weil der Versicherte ganz genau weiß, was die Garantie kostet: fünf Prozent der Beiträge. Somit kann er bis zu 95 Prozent seiner Beiträge frei investieren. Die Beitragsgarantie wird komplett ohne Deckungsstockanlage umgesetzt. Zu den Sicherheitskomponenten gehören darüber hinaus eine Beitragsbefreiung im Fall einer Berufsunfähigkeit, die bequem mitversichert werden kann, sowie eine automatische Absicherung der Hinterbliebenen.

Abgesichert

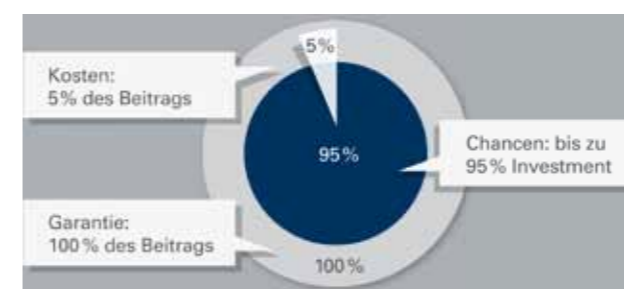
Der Versicherungsvertrag ist über den britischen gesetzlichen Sicherungsfonds Financial Services Compensation Scheme, kurz FSCS, gesichert. Beim FSCS handelt es sich um eine unabhängige Einrichtung zur Sicherung der Kundenansprüche gegenüber Finanzdienstleistern.

Das FRIENDS-Investment: Motor des Friends Plan**basics** ist eine moderne Investmentanlage aus verschiedenen Anlagestrategien, die der Basisrenten-Sparer frei wählen kann. Dazu gehören:

- ein Wertsicherungskonzept (Top of Friends), bei dem per Lock-In-Funktion die höchsten jemals erreichten Kurswerte zum Ablauf abgesichert werden,
- ein Einzelfondskonzept (Selection of Friends), zu dem neben 80 Einzelfonds „Elite-Vermögensverwaltungen“ von den renommierten Gesellschaften M.M. Warburg & CO, Haspa Private Banking, Morningstar Associates Europe und DJE Kapital AG gehören. Eine aktive Vermögensverwaltung dieser Gesellschaften war bislang in Deutschland ausschließlich vermögenden Bankkunden vorbehalten.

Klare Trennung von Garantie und Investment

Schematische Darstellung ohne Berücksichtigung der Vertrags- und Fondskosten



Quelle: Friends Provident International

Was eine moderne Basisrente leisten sollte

Prüfen Sie gemeinsam mit Ihrem Berater, was das angebotene Produkt genau bietet und ob es noch zeitgemäß ist. Folgende Fragen können Ihnen dabei helfen:

- 1. Kapitalschutz:** Bieten Ihnen die Vorsorgelösungen einen Kapitalschutz für Ihre eingezahlten Beiträge zum Vertragsende und gleichzeitig hohe Renditechancen?
- 2. Individualität:** Können Sie Einfluss auf das angelegte Kapital nehmen?
- 3. Transparenz:** Sind die Vorsorgelösungen so transparent, dass sie jederzeit überprüft werden können?
- 4. Flexibilität:** Können Sie flexibel Geld zuzahlen?
- 5. Fairness:** Werden die erwirtschafteten Gewinne aus dem Kundenvermögen direkt gutgeschrieben?
- 6. Rentenoptionen:** Können Sie entscheiden, welche Rente Sie in Zukunft haben möchten?

Flexibel

Versicherte können nach Belieben Einmalbeiträge zusätzlich einzahlen, wann und wie oft sie möchten. Oder sie wechseln die Anlagestrategie, wenn sich ihre Ziele ändern. Wenn es neue Kapitalanlagemöglichkeiten gibt, stehen diese Bestandskunden auch zur Verfügung (kostenfreie Upgrade-Möglichkeit).

- ein Lifecycle-Konzept (Managed by Friends), bei dem zum Rentenbeginn hin Schritt für Schritt in sichere Anlageformen umgeschichtet wird.

Auf Grund ihrer offenen Architektur ist die gewählte Anlage und deren Wertentwicklung für den Kunden jederzeit einsehbar. Erzielte Gewinne werden unmittelbar gutgeschrieben.

Sicherung der Höchstwerte beim Top-of-Friends-Konzept



Quelle: Friends Provident International

Die FRIENDS-Transparenz und Fairness: Das heißt im Friends Planbasic, dass erzielte Gewinne aus der Kapitalanlage dem Kundenvertrag direkt gutgeschrieben werden. Eine Verlagerung von Gewinnen auf einen eventuellen Schlussüberschuss findet nicht statt. Darüber hinaus zeichnet sich der Friends Planbasic durch faire und klare Regelungen aus. Ein Beispiel: Bei vorgezogenem Rentenbeginn

Treuebonus

Jeder Versicherte erhält ab dem sechsten Versicherungsjahr einen Bonus für seine Treue in Höhe von bis zu 0,75 Prozent pro Jahr.

Amtlich

Basisrenten müssen ab dem 1.1.2010 zertifiziert sein, damit die Sparer die steuerliche Förderung auch weiterhin in Anspruch nehmen können. Friends Provident International hat die Zertifizierung ihrer Basisrente Friends Plan durch die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) erhalten. Die Zertifizierungsnummer lautet 004985. Damit wird bestätigt, dass der Friends Plan die gesetzlichen Anforderungen erfüllt und steuerlich gefördert wird.

steht dem Sparer sein Vermögen inklusive Gewinnen aus der Kapitalanlage ohne Abschläge zur Verrentung zur Verfügung. Dazu gehört weiterhin ein Treuebonus, der die Vertragstreue langjähriger Kunden belohnt. Nicht nur bei der Produktentwicklung achtet Friends Provident auf eine transparente und faire Gestaltung auch im kompletten Kundenservice. In ihrem Heimatmarkt unterstützt Friends Provident „Treating Customers Fairly“ (TCF). Das sind Grundsätze, bei denen die Interessen der Kunden im Mittelpunkt aller Aktivitäten der Versicherungsgesellschaften stehen.

TCF – Treating Customers Fairly

Bei TCF handelt es sich um Grundsätze, denen alle britischen Anbieter folgen. Diese Regeln besagen, dass die Kundeninteressen im Mittelpunkt der Aktivitäten aller Versicherer stehen, bei der Produktentwicklung ebenso wie bei der Erstellung von Verkaufsunterlagen, im Umgang mit Kundenanfragen, bei Schadensregulierungen oder Beschwerden. Das ist für Friends Provident sehr wichtig: „Unsere Kunden können sicher sein, dass wir tun, was wir sagen und dass ihre Interessen stets unser Handeln bestimmen.“

Die FRIENDS-Flexibilität: Auch in der Rentenphase sollte eine Basisrenten-Lösung flexibel sein. Daher bietet Friends Provident ihren Kunden eine Option auf leistungsstarke Rentenmodelle der Zukunft an. Erst kurz vor Rentenbeginn muss sich der Versicherte für ein Rentenmodell entscheiden. So können die dann aktuellen Lebensumstände des Versicherten gezielter berücksichtigt werden. Flexibel ist der Friends Planbasic auch in Bezug auf den Rentenbeginn: Ab dem 60. Lebensjahr kann der Versicherte flexibel entscheiden, wann er seine Rente beziehen möchte, das heißt auch früher als ursprünglich geplant. Beim Friends Plan werden hierfür keine zusätzlichen Kosten oder Abschläge erhoben.

„Vertrauen braucht eine solide Basis“

In der Altersvorsorge ist Vertrauen in die Leistungsfähigkeit und Finanzstärke des Versicherers ein zentrales Thema. Wer sich langfristig vertraglich bindet, möchte sicher gehen, dass seine Rechnung aufgeht. Friends Provident gehört in Großbritannien zu den Großen der Branche. Stefan Giesecke spricht im Interview mit Mein Geld über das, was Kunden und Berater von Friends Provident erwarten können.



Stefan Giesecke ist Vorstand der fpb AG, die zur Friends Provident Gruppe gehört.

In Deutschland ist Friends Provident International erst seit wenigen Jahren am Markt. Was zeichnet Friends Provident aus?

Friends Provident ist ein etablierter und verlässlicher Partner für den Berater und den Versicherten. Das Unternehmen wurde bereits 1832 gegründet und ist eines der ältesten und führenden Finanzdienstleistungsunternehmen Großbritanniens und Europas. Mit Friends Provident verbindet man innovative und moderne Vorsorgeleistungen. Durch den Einsatz modernster Technologien erreicht Friends ein Serviceniveau, das marktführend ist.

Was verstehen Sie unter modernen Altersvorsorgeleistungen?

Eine Altersvorsorgeleistung ist modern, wenn sie dem Kunden in der Anspar- und in der Rentenphase größtmöglichen Handlungsspielraum lässt, zudem Sicherheiten bietet und attraktive Renditen ermöglicht. Konkret heißt das, dass der Versicherte mit seinem Berater entscheiden sollte, wo und wie sein Geld angelegt ist. Und der Kunde muss jederzeit nachvollziehen können, wie sich sein Vermögen entwickelt. Bei einer modernen Vorsorge sollten Garantie und Kapitalanlage klar voneinander getrennt sein. Wichtig sind aus meiner Sicht auch faire Bedingungen, die so formuliert sind, dass der Kunde sie auch versteht. All diese Themen sind in unserem Friends Plan gelöst.

Sind Friends Provident Versicherungen genauso sicher wie die Angebote deutscher Gesellschaften?

Zunächst einmal muss man wissen, dass für die Altersvorsorgeleistungen, die Friends Provident in Deutschland anbietet, deutsches Vertragsrecht und das Versicherungsvertragsgesetz gelten. Friends Provident selbst unterliegt der britischen Versicherungsaufsicht Financial Services Authority, am ehesten mit der deutschen Bundesanstalt für Finanzdienstleistungen vergleichbar. Zudem ist Friends Provident in Deutschland bei der BaFin registriert.

Herr Giesecke, vielen Dank für das Gespräch.

Erst- und Rückversicherer aus Europa,

die im „Enterprise Risk Management“ mit hervorragend oder stark gemäß S&P-Rating abgeschnitten haben.

Hervorragend: AXA; ING

Stark: Allianz; Friends Provident Life and Pensions Ltd; Hannover Rück; Legal & General Group PCL; Münchner Rück; Prudential Assurance PLC; Swiss Life; Swiss Re; Zurich Services

Enterprise Risk Management ist „ein umfassender und integrierter Rahmen für das management von Kreditrisiken, Marktrisiken, operationellen Risiken, ökonomischem Kapital und Risikotransfer mit dem Ziel, den Firmenwert zu maximieren.“

Quelle Swiss Re, sigma 1/2009

Zuverlässig und finanzstark

Aktuelle Ratings, die die Finanzkraft von Friends Provident bestätigen.

Standard & Poor's: A- (strong) 28.09.2010 •
Moody's: A3 (strong) 07.10.2010 •
Fitch: A+ (stable) 15.09.2010

FRIENDS-Auszeichnungen



Friends Provident wird regelmäßig für ihre Produkt- und Servicequalität ausgezeichnet. Hier eine Auswahl der aktuellen Auszeichnungen aus Großbritannien.





„Lebensentwürfe müssen nicht perfekt sein – solange es die Altersvorsorge ist.“

**Friends Planbasic:
Die Rente mit hohen
Steuervorteilen**

Friends Provident International bietet mit seinem Friends Planbasic eine Rentenversicherung, die sich gleich dreifach auszahlt:

- **Steuerliche Förderung durch den Staat**
- **Attraktive Investmentchancen**
- **Einzigartiges Garantiemodell:
Kapitalanlage und Garantie sind getrennt**

Weiter Informationen und innovative Vorsorgelösungen finden Sie unter www.fpbag.de oder info@fpbag.de



Diese Anzeige richtet sich ausschließlich an unabhängige Finanzdienstleister.

